advance would be to obtain accurate information concerning the actual condition of these private adventure schools. In the beginning of 1892 the Board applied to the Education Department with the request that official inquiries should be made, but till now this appeal has not been favoured by an official answer. It is to be hoped that the Board will persist in their endeavours in this direction, and there is another weighty reason, why they should do so. Compulsory attendance in the elementary schools does not as a rule extend beyond the thirteenth year, nay for those children that have passed the Sixth Standard, not even beyond the eleventh year, while in Germany no child under fourteen is allowed to leave school; even then still too early with a view to that peculiarity of the juvenile mind of forgetting with astonishing rapidity what it has been taught. The Evening Classes, though very useful in their way, are by no means sufficient to continue the work of the Elementary Schools. It is only by placing the whole field of Secondary Education on a securer basis under the well-tried guidance of the Board, that this work can be adequately accomplished, and such intimate connection established between the Elementary Schools on the one hand and the great Centres of Learning on the other, as will enable every child in London to obtain the fullest development of his faculties.

C. Jorns.

Schulnachrichten.

Nach der Verfügung der Oberschulbehörde vom 10. Februar 1893 wird hinfort das Programm in dem einen Jahre die ausführlichen Schulnachrichten bringen und in dem andern, wie in diesem zuerst, eine Abhandlung und daneben nur die notwendigsten Angaben.

Das Schuljahr 1893-94 begann mit gemeinsamer Andacht am Montag den 10. April und schliefst am Freitag den 16. März mit der Versetzung in die höheren Klassen und der feierlichen Entlassung der mit dem Reifezeugnisse abgehenden Schüler.

In den sechs Klassen der Realschule wurde der Unterricht in 210, in den drei Vorklassen in 66 wöchentlichen Stunden von dem Direktor, sechs Oberlehrern, sechs Lehrern und bis Michaelis einem Hülfslehrer in 272 Stunden erteilt. Während des Sommerhalbjahrs war OL. Reusch zu einer Studienreise beurlaubt, nach seiner Rückkehr trat der Hülfslehrer Lienck aus, der seit Michaelis 1887 mit Fleifs und Treue der Schule gedient hatte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Schülerzahl betrug in der	Realschule	Vorschule	zusammen
am 1. Febuar 1893	155	42	197
Abgang zu Ostern 1893	25	2	27
nach der Versetzung	145	25	170
aufgenommen	14	19	33
Zahl zu Ostern	159	44	203
aufgenommen in 1893-94	4	2	6
abgegangen in 1893-94	10	2	12
am 1. Februar 1894	153	44	197
Es waren lutherisch	148	44	192
» » reformiert	1	—	1
» » israelitisch	4	—	4
aus Stadt und Gebiet	127	44	171
von auswärts	26	—	26.

Von den 39 aufgenommenen Schülern kamen aus dem Elternhause 15 ohne Vorbereitung, 3 mit Vorbildung, aus lübschen Schulen traten 10 ein, nämlich 1 aus dem Katharineum, 3 aus den Mittelschulen, 5 aus den Volksschulen, 1 aus einer Privatschule, von auswärtigen Anstalten kamen 11.

Von den abgegangenen und auf Ostern abgemeldeten 43 Schülern ist 1 immer mehr zu den besten Hoffnungen berechtigender Schüler in den Sommerferien gestorben, 3 sind verzogen, 4 umgeschult, 35 treten in das Berufsleben ein. Von diesen wollen 12 Kaufmann, 6 Maschinenbauer, 5 Beamte, 4 Küfer, 2 Landmann, je 1 Buchbinder, Brauer, Gärtner, Klempner, Seemann, Schlachter werden.

Mit dem Zeugnisse der Reife werden 13 Schüler entlassen: Rich. Born, Rob. Flemming, Siegm. Philipp, Hans Nebermann, Rud. Tegtmeyer, Johs. Ohrt, Arthur Kleinert, Heinr. Bremer, Wilh. Rust, Wilh. Thomsen, Friedr. Schärffe, Ernst Heins, Karl Fick.

Zu den Sommerferien schliefst der Unterricht am Sonnabend den 30. Juni und beginnt wieder am Montag den 30. Juli.

Michaelis wird am Sonnabend den 22. September geschlossen und am Montag den 8. Oktober wieder angefangen.

Mit Ausnahme der neu und ohne Vorbildung in die Vorschule aufgenommenen haben sich die angemeldeten Schüler am Sonnabend den 31. März, morgens 9 Uhr mit ihren Schulzeugnissen und Schularbeiten, über zwölf Jahre alte auch mit dem Wiederimpfschein im Schulhause zur Prüfung einzufinden.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 2. April.

Lübeck im März 1894. Burow.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Schülerzahl bet

	Vorschule	zusammen
am 1. Febuar 1893 . . .	42	197
Abgang zu Ostern 1893 .	2	27
nach der Versetzung . . .	25	170
aufgenommen	19	33
Zahl zu Ostern	44	203
aufgenommen in 1893-94 .	2	6
abgegangen in 1893-94 . .	2	12
am 1. Februar 1894 . . .	44	197
Es waren lutherisch .	44	192
» » reformiert .	—	1
» » israelitisch .	—	4
aus Stadt und Gebiet	44	171
von auswärts. . . .	—	26.

Von den 39 aufge ternhause 15 ohne Vorbereitung, 3 mit Vorbildung, aus lübsc us dem Katharineum, 3 aus den Mittelschulen, 5 aus den Vol auswärtigen Anstalten kamen 11.

Von den abgegang Schülern ist 1 immer mehr zu den besten Hoffnungen be ien gestorben, 3 sind verzogen, 4 umgeschult, 35 treten in n 12 Kaufmann, 6 Maschinen- bauer, 5 Beamte, 4 Küfer, , Gärtner, Klempner, Seemann, Schlachter werden.

Mit dem Zeugniss en: Rich. Born, Rob. Flemming, Siegm. Philipp, Hans Neb Arthur Kleinert, Heinr. Bremer, Wilh. Rust, Wilh. Thomsen, ck.

Zu den Sommerfer bend den 30. Juni und beginnt wieder am Montag den 30.

Michaelis wird am n und am Montag den 8. Oktober wieder angefangen.

Mit Ausnahme der chule aufgenommenen haben sich die angemeldeten Schüler a 9 Uhr mit ihren Schulzeugnissen und Schularbeiten, über z erimpfschein im Schulhause zur Prüfung einzufinden.

Das neue Schuljah

Lübeck im März Burow.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf